

1 LEd136 Am Anfang erschien alles relativ schnell erreichbar. Ich las natürlich das KVG und stellte dort
2 fest, dass Leistungserbringer und Krankenkassen, die sich nicht an **gesetzliche** Vorgaben halten,
3 strafbar werden. Und dass diese im Wiederholungsfall sogar die Berechtigung, via KVG
4 abrechnen zu können, verlieren. Ich dachte, dass solche Strafverfahren zügig abgewickelt werden
5 und vor allem, dass die Angezeigten auch verurteilt würden. Bald stellte ich fest, dass die
6 Strafbehörden Null Interesse an solchen Strafanzeigen haben. Meine erste Strafanzeige gegen
7 eine Augenklinik wurde abgewiesen. Hauptgrund: ich bin alleine als Anzeigerstatter aufgetreten
8 und habe leiderlicherweise alle anderen Prämienzahler, die durch die Wucher-Rechnungen ja
9 ebenfalls geschädigt wurden/werden, vergessen.

10 Meine zweite Strafanzeige gegen das Stadtspital Triemli wurde unter den Instanzen hin-und her
11 gereicht. Passiert ist nichts. Erst als ich nach **acht Monaten(!)** noch nichts sah und nichts hörte,
12 verlangte ich Akteneinsicht. Da kam heraus, dass das Pack noch nicht einmal eine einzige Einver-
13 nahme durchgeführt hat. Ich bin dann ungeduldig geworden und habe Fristen angesetzt. Postwen-
14 dend kam die nächste Ablehnung, auch für die zweite Triemli-Anzeige. Beide Fälle sind im Moment
15 am Obergericht hängig.

16 Auch bei meiner vierten Anzeige gegen Dr. med Singh im Bahnhofgebäude Stadelhofen erlitt ich -
17 sogar vor Bundesgericht - eine weitere Niederlage. Dies, obwohl dieser auf eine Stunde hochge-
18 rechnet mehr als 2800 Franken verlangte = kein Betrug! Wie krank ist eine solche Feststellung,
19 insbesondere den groben Verstoss gegen die Parole des KVG: „effizient und günstig!“ Diese Justiz-
20 leute sind fast alle krank und als Richter (im Namen des Volkes!!!) einfach nichts wert.

21 Summasumarum: Strafanzeigen dauern viel zu lange und brachten in den geschilderten Fällen
22 einfach nichts.

23 So wurde mir immer klarer, dass die Initiative für die „Einheits-Krankenkasse“ die Lösung bringt.
24 Im Moment kann ich mir noch nicht vorstellen, dass das Stimmvolk diese ablehnen wird. Zu gross
25 sind die Vorteile und zu gut ist das Beweismaterial. Ich warte sehnlichst auf die ersten Reaktionen
26 auf den neuen [Flyer 3¹³¹](#), der in den nächsten Wochen in Umlauf kommt.

27 Nur eines ist sicher: Ich lasse nicht locker! Versprochen!

28
29 **Für die Navigation zu anderen Seiten scrollen Sie bitte an das untere Seitenende**